



# Programm

16. Dresdner Forum Prävention

**Arbeiten 4.0**

1. und 2. März 2017 · DGUV Akademie · Dresden

**P** PLENUM 1

Moderation: Dr. Julia Kropf

09.30 Uhr

**Eröffnung der Veranstaltung**  
*Dr. Rainhardt Freiherr von Leoprechting,*  
*Vorsitzender des Vorstandes der DGUV*

09.45 Uhr

**Arbeiten 4.0 – Was erwartet uns?**  
*Dr. Martin Braun, Fraunhofer IAO*

10.15 Uhr

**Digitalisierung am Arbeitsplatz**  
*Dr. Daniel Arnold, ZEW*

10.45 Uhr

**Pause**

11.15 Uhr

**Der Dialogprozess „Arbeiten 4.0“ des BMAS:  
Ziele und Handlungsfelder**  
*Maria Britta Loskamp, BMAS*

11.45 Uhr

**Moderiertes Gespräch:  
Arbeiten 4.0 aus Sicht der Sozialpartner – Chancen und Risiken**  
*Felix Stumpf, IG Metall*  
*Karl-Sebastian Schulte, ZDH*

12.25 Uhr

**Arbeiten 4.0: Wie sieht die Zukunft der Unfallversicherung aus?**  
*Dr. Joachim Breuer, Hauptgeschäftsführer der DGUV*

12.45 Uhr


**Mittagspause**

**PARALLEL-  
FOREN**

14.00 Uhr

 **FORUM**  
Strategie

Internationale Ausrichtung der  
Unfallversicherung

 **FORUM**  
Politik und Handeln

DGUV Vorschrift 2 –  
aktuelle Entwicklungen

 **FORUM**  
Forschung

Stäube am Arbeitsplatz –  
immer noch eine Herausforderung?

 **SONDERFORUM**

Kampagne zur Kultur der Prävention

18.30 Uhr

**Sektempfang in der Ausstellung**  
*Manfred Wirsch, alt. Vorsitzender des Vorstandes der DGUV*

19.30 Uhr

**Abendessen**

**P** PLENUM 2

Moderation: *Dr. Julia Kropf*

09.00 Uhr

**Begrüßung und Rückblick auf die Parallelforen** 

09.15 Uhr

**Der Mensch im Mittelpunkt. Prioritäten für den Arbeitsschutz von morgen.**

*Prof. Dr. Dietmar Reinert, IFA*

09.55 Uhr

**Neue Formen der Arbeit – Neue Formen der Prävention**

*Dr. Susanne Roscher, VBG*

10.15 Uhr

**Diversity – Vielfalt der Menschen und Arbeitswelt 4.0**

*Dr. Hanna Zieschang, IAG*

10.35 Uhr

**Pause**

11.05 Uhr

**Wie gehen Unternehmen und Belegschaften mit den 4.0-Themen um?**

*Dr. Nanne von Hahn, Telefónica Deutschland*

11.25 Uhr

**Podiumsdiskussion: Was tut die Unfallversicherung bereits, um den Herausforderungen zu begegnen?**

*Prof. Dr. Dietmar Reinert, IFA*

*Dr. Susanne Roscher, VBG*

*Dr. Nanne von Hahn, Telefónica Deutschland*

*Dr. Torsten Kunz, UK Hessen*

*Frank Jäger, Bosch GmbH*

12.15 Uhr

**Zusammenfassung der Veranstaltung, Ausblick**

*Prof. Dr. Dirk Windemuth, IAG*

12.30 Uhr

**Abschlussimbiss**



*Moderation: Karl-Josef Thielen, BGHW*

14.00 Uhr

Was bringt es einem Betrieb in Deutschland, wenn sich die UV im Ausland engagiert?

Ein Einstieg mit *Karl-Josef Thielen, BGHW*

14.15 Uhr

Die internationale Arbeit der deutschen Unfallversicherung aus europäischer und internationaler Sicht

*Hans-Horst Konkolewsky, IVSS*

14.45 Uhr

Beispiele internationaler Zusammenarbeit:

- Vision Zero: ein internationaler Selbstläufer nicht nur im Bergbau  
*Helmut Ehnes, BG RCI*
- Der Praxistransfer der BG BAU nach Indien  
*Prof. h. c. Karl-Heinz Noetel, BG BAU*
- Internationale Medienarbeit im Arbeitsschutz  
*Martina Hesse-Spötter, BG ETEM*
- Europäisches Netzwerk für Aus- und Weiterbildung in Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (ENETOSH)  
*Dr. Ulrike Bollmann, IAG*

15.30 Uhr

Verdichtung (mit Kaffee und Kuchen):

- Unterstützung von KMU's, *Andrea Weimar, BGN*
- Standards in der Logistik, *Dr. Christian Felten, BG Verkehr*
- Normung, *Dr. Dirk Watermann, KAN*
- Wissenstransfer, *Dr. Christian Bochmann* und *Katrin Boege, IAG*
- Soziale Standards in der Textilindustrie,  
*Romina Kochius, GIZ Pakistan* und *Olaf Petermann, BG ETEM*

16.20 Uhr

Offene Diskussion zu Wirkung und Nutzen der internationalen Arbeit der Unfallversicherung

*Moderation: Karl-Josef Thielen, BGHW*

Startdiskutanten:

*Hans-Peter Kern, VV Versicherte BG ETEM*

*Jens-Uwe Lutz, Mittelständischer Unternehmer, Berlin*

*Marianne Giesert, IAF*

*Romina Kochius, GIZ Pakistan*

16.55 Uhr

Zusammenfassung der Diskussion und Ergebnisse

*Dr. Walter Eichendorf, DGUV*

Moderation: *Jasmin Auf dem Berge, DGUV*

14.00 Uhr

Begrüßung und Einführung  
*Dr. Frank Bell, DGUV*

14.10 Uhr

Ergebnisse der Evaluation DGUV Vorschrift 2  
*Dr. Annekatriin Weitzstein, IAG und Arnold Riedmann, Kantar Public*

14.50 Uhr

Lösungsansätze zur Sicherung der betrieblichen Betreuung:  
Zentrumsmodell und Professionen  
*Isabel Dienstbühl, BGN und Dr. Torsten Kunz, UK Hessen*

15.20 Uhr

Vorstellung der Themeninseln ①, ② und ③

15.30 Uhr

Pause

16.00 Uhr

Themeninseln:

① **Zentrumsmodell**

*Christian Reinke, BGW und Dr. Andreas Patorra, BG Verkehr*

② **Professionen**

*Dr. Matthias Kluckert, BG RCI und Dr. Ingo Zakrzewski, DGUV*

③ **Umsetzung der Ergebnisse der Evaluation der DGUV Vorschrift 2**

*Sabine Edelhäuser, DGUV und Dr. Frank Bell, DGUV*

16.50 Uhr

Was nehmen wir mit?  
Zusammenfassung der Diskussion und Ergebnisse  
*Dr. Frank Bell, DGUV*

**F****§**

*Moderation: Prof. Dr. Monika Raulf und Prof. Dr. Jürgen Büniger, IPA*

14.00 Uhr

Von Quarz zu Nanomaterialien, von Asbest bis CFK – die neue Aktualität alter Herausforderungen

*Prof. Jürgen Büniger, IPA*

14.10 Uhr

Thematische Einführung

- Staub ist nicht gleich Staub – welche Stäube gibt es und wie wirken sie auf die Gesundheit?

*Prof. Dennis Nowak, LMU München*

- Staubexpositionsdaten der Unfallversicherungsträger

*Dr. Roger Stamm, IFA*

- Epidemiologie und Toxikologie als Grundlage für die Grenzwertfindung – Wo stehen wir in der Regulation und Prävention?

*Dr. Dirk Pallapies, IPA*

15.10 Uhr

Pause

15.40 Uhr

Aus der Forschung für die Praxis – Beispiele für innovative Präventionsansätze

- Neue Wege in der Arbeitsplatzlüftung bei schimmelpilz-belasteter Luft

*Dr. Stefan Mayer, BGHW*

- Staubarme Techniken – Innovative Systeme für staubarmes Arbeiten

*Bernd Merz, BG Bau*

- Neues Verfahren zum staubarmen Abschleifen von asbesthaltigen Klebern

*Dr. Volker Neumann, BG RCI*

- Schweißbrenner mit integrierter Absaugung im Schiffbau

*Rolf Woyzella, BGHM*

- Neue Entwicklungen zur Vermeidung von Mehlstaub in Backbetrieben

*Dr. Peter Rietschel, BGN*

16.30 Uhr

Wo ist Forschungsbedarf und wie bringen wir die Erkenntnisse aus der Forschung noch besser in die Praxis?

Mit Vortragenden; unter Berücksichtigung von Fragen aus dem Auditorium

*Moderation: Anna-Maria Hessenmöller, IAG*

14.00 Uhr

**Begrüßung**  
*Kampagnenteam und Moderatorin*

14.10 Uhr

**Kommunikationskonzept**  
*Kampagnenteam*

- Präsentation der neuen Wort-Bild-Marke
- Vorstellung diverser Medienbeispiele

15.00 Uhr

**Kulturcheck in der DGUV: Erste Ergebnisse**  
*Jessica Jane Clotten, DGUV und Marlen Rahnfeld, IAG*

15.15 Uhr

**Pre-Kampagne und Qualifizierung**  
*Kampagnenteam*

15.30 Uhr

Pause

16.00 Uhr

**Die Trägerkampagnen – erste Praxisbeispiele**

16.40 Uhr

**Nächste Schritte und Meilensteine**  
*Kampagnenteam und Moderatorin*

## **ORGANISATORISCHES**

### **VERANSTALTUNGSORT**

#### **DGUV Akademie**

Tagungszentrum Haus 2 · Königsbrücker Landstraße 2b · 01109 Dresden  
[www.dguv.de/akademie-dresden](http://www.dguv.de/akademie-dresden)

### **FACHLICHE ANSPRECHPARTNERIN**

#### **Sabine Strickrodt**

Telefon: 0351 457-1107 · E-Mail: [sabine.strickrodt@dguv.de](mailto:sabine.strickrodt@dguv.de)

### **ORGANISATION**

#### **Sabine Fischer**

Telefon: 0351 457-1320 · E-Mail: [sabine.fischer@dguv.de](mailto:sabine.fischer@dguv.de)

#### **Sandra Schöne**

Telefon: 0351 457-1122 · E-Mail: [sandra.schoene@dguv.de](mailto:sandra.schoene@dguv.de)

**Institut für Arbeit und Gesundheit  
der Deutschen Gesetzlichen  
Unfallversicherung (IAG)**

Königsbrücker Landstraße 2  
01109 Dresden

[www.dguv.de/iag](http://www.dguv.de/iag)